

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
6 — 73100 — 1119/52 V

Bonn, den 10. Juni 1952

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Anbei übersende ich den

Entwurf eines Gesetzes über Preise für Getreide
inländischer Erzeugung für das Getreidewirt-
schaftsjahr 1952/53 und über besondere Maß-
nahmen in der Getreide- und Futtermittelwirt-
schaft (Getreidepreisgesetz 1952/53)

nebst Begründung mit der Bitte, die Beschlußfassung des Bundestages
herbeizuführen (Anlage 1).

Federführend ist der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft
und Forsten.

Der Bundesrat hat in seiner 86. Sitzung am 6. Juni 1952 gemäß
Artikel 76 Absatz 2 des Grundgesetzes zu dem Gesetzentwurf nach
der Anlage 2 Stellung genommen.

Die Bundesregierung erhebt gegen die Änderungsvorschläge des
Bundesrates keine Einwände.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Blücher

Entwurf eines Gesetzes

über Preise für Getreide inländischer Erzeugung

für das Getreidewirtschaftsjahr 1952/53 und über besondere Maßnahmen in der Getreide- und Futtermittelwirtschaft

(Getreidepreisgesetz 1952/53)

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Preise für Brotgetreide

(1) Für Brotgetreide (Roggen, Weizen) inländischer Erzeugung werden für die Monate Juli 1952 bis Juni 1953 die nachstehenden

Erzeugerpreise in Deutsche Mark je tausend Kilogramm netto ausschließlich Sack festgesetzt, und zwar bei Übergabe frei Übergabeort, bei Versendung frei Verladestelle. Die Mindestbeträge dürfen nicht unterschritten, die Höchstbeträge nicht überschritten werden. Die Preise sind nach demjenigen Preisgebiet zu errechnen, in dem der Übergabeort oder die Verladestelle liegt.

I. Roggen

Preisgebiet	R I	R II	R III	R IV
Juli	361 — 381	365 — 385	367 — 387	369 — 389
August	361 — 381	365 — 385	367 — 387	369 — 389
September	363 — 383	367 — 387	369 — 389	371 — 391
Oktober	365 — 385	369 — 389	371 — 391	373 — 393
November	367 — 387	371 — 391	373 — 393	375 — 395
Dezember	369 — 389	373 — 393	375 — 395	377 — 397
Januar	371 — 391	375 — 395	377 — 397	379 — 399
Februar	373 — 393	377 — 397	379 — 399	381 — 401
März	375 — 395	379 — 399	381 — 401	383 — 403
April	375 — 395	379 — 399	381 — 401	383 — 403
Mai	375 — 395	379 — 399	381 — 401	383 — 403
Juni	375 — 395	379 — 399	381 — 401	383 — 403

II. Weizen

Preisgebiet	W I	W II	W III	W IV
Juli	401 — 421	405 — 425	407 — 427	409 — 429
August	401 — 421	405 — 425	407 — 427	409 — 429
September	403 — 423	407 — 427	409 — 429	411 — 431
Oktober	405 — 425	409 — 429	411 — 431	413 — 433
November	407 — 427	411 — 431	413 — 433	415 — 435
Dezember	409 — 429	413 — 433	415 — 435	417 — 437
Januar	411 — 431	415 — 435	417 — 437	419 — 439
Februar	413 — 433	417 — 437	419 — 439	421 — 441
März	415 — 435	419 — 439	421 — 441	423 — 443
April	415 — 435	419 — 439	421 — 441	423 — 443
Mai	415 — 435	419 — 439	421 — 441	423 — 443
Juni	415 — 435	419 — 439	421 — 441	423 — 443

(2) Als Weizen im Sinne dieses Gesetzes gilt auch Spelz (Dinkel, Fesen) mit der Maßgabe, daß sich die für Weizen festgesetzten Preise bei gegerbtem Spelz um 10 vom Hundert erhöhen, bei ungegerbtem Spelz um 25 vom Hundert ermäßigen.

(3) Der Preis für Menggetreide und Mischfrucht darf die Mindestbeträge nicht unterschreiten und die Höchstbeträge nicht überschreiten, die sich unter Zugrundelegung der Preise des Absatzes 1 nach dem Mischungsverhältnis ergeben.

(4) Die Preisgebieteinteilung ergibt sich aus der Anlage. Sie wird von einer Änderung der Länder oder der staatlichen Verwaltungsbezirke nicht berührt. Zur Vermeidung von Ungleichheiten und Härten, die sich bei der Durchführung ergeben, kann der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (Bundesminister) im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft und mit Zustimmung des Bundesrates die Preisgebiete durch Rechtsverordnung anderweitig festsetzen.

§ 2

Preise für Futter- und Industriegetreide sowie für Braugerste

(1) Für Futter- und Industriegetreide sowie für Braugerste inländischer Erzeugung werden die nachstehenden Erzeugerpreise in Deutsche Mark je tausend Kilogramm netto

ausschließlich Sack festgesetzt, und zwar bei Übergabe frei Übergabeort, bei Versendung frei Verladestelle. Die Mindestbeträge dürfen nicht unterschritten, die Höchstbeträge nicht überschritten werden.

Futtergerste	355 — 375
Industriegerste	375 — 395
Braugerste	415 — 435
Futterhafer	345 — 375
Industriehafer	365 — 395

(2) Industriegerste ist Gerste, die ein Eigengewicht von mindestens 65 Kilogramm je Hektoliter haben und für Zwecke der industriellen Verarbeitung geeignet sein muß. Industriehafer ist Hafer, der ein Eigengewicht von mindestens 51 Kilogramm je Hektoliter haben und für Zwecke der industriellen Verarbeitung geeignet sein muß. Braugerste ist Gerste, die insbesondere nach Keimfähigkeit, Eiweißgehalt und Sortierung zur Herstellung von Braumalz geeignet sein muß. Gerste und Hafer, die diesen Mindestanforderungen nicht entsprechen, gelten als Futtergerste oder Futterhafer.

§ 3

Preise für Saatgetreide

(1) Für anerkanntes Hochzuchtsaatgut von Getreide darf der Verbraucherpreis bei Übergabe ab Übergabeort, bei Versendung ab Verladestelle

für Winterroggen (normal) einen Grundpreis von 395 DM
 zuzüglich eines Zuschlages von höchstens 170 DM
 für Liho-Futterroggen und Hessdorfer Johannesroggen einen Grundpreis von 395 DM
 zuzüglich eines Zuschlages von höchstens 240 DM
 für Winterroggen Tetra einen Grundpreis von 395 DM
 zuzüglich eines Zuschlages von höchstens 200 DM
 für Sommerroggen einen Grundpreis von 395 DM
 zuzüglich eines Zuschlages von höchstens 220 DM
 für Winterweizen einen Grundpreis von 435 DM
 zuzüglich eines Zuschlages von höchstens 150 DM
 für Sommerweizen einen Grundpreis von 435 DM
 zuzüglich eines Zuschlages von höchstens 150 DM
 für Wintergerste, 4-zeilig, einen Grundpreis von 395 DM
 zuzüglich eines Zuschlages von höchstens 150 DM
 für Wintergerste, 2-zeilig, und für Sommergerste einen Grundpreis von 435 DM
 zuzüglich eines Zuschlages von höchstens 150 DM
 für Weißhafer und Gelbhafer einen Grundpreis von 395 DM
 zuzüglich eines Zuschlages von höchstens 170 DM
 für Schwarzhafers einen Grundpreis von 395 DM
 zuzüglich eines Zuschlages von höchstens 200 DM
 je tausend Kilogramm netto ausschließlich Sack nicht übersteigen.

(2) Soweit Handelssaatgut von Getreide nach der Verordnung über den Verkehr mit landwirtschaftlichem Saatgut und mit Gemüsesaatgut vom 2. Februar 1951 (Bundes-

anzeiger Nr. 33 vom 16. Februar 1951) zugelassen wird, darf der Abgabepreis des Herstellers bei Übergabe ab Übergabeort, bei Versendung ab Verladestelle

für Winterroggen einen Grundpreis von 395 DM
 zuzüglich eines Zuschlages von höchstens 35 DM
 für Sommerroggen, Liho-Futterroggen und Hessdorfer Johannesroggen einen Grundpreis von 395 DM
 zuzüglich eines Zuschlages von höchstens 40 DM
 für Weizen einen Grundpreis von 435 DM
 zuzüglich eines Zuschlages von höchstens 35 DM
 für Wintergerste, 4-zeilig, einen Grundpreis von 395 DM
 zuzüglich eines Zuschlages von höchstens 35 DM
 für Wintergerste, 2-zeilig, und Sommergerste einen Grundpreis von 435 DM
 zuzüglich eines Zuschlages von höchstens 35 DM
 für Weißhafer und Gelbhafer einen Grundpreis von 395 DM
 zuzüglich eines Zuschlages von höchstens 40 DM
 für Schwarzhafers einen Grundpreis von 395 DM
 zuzüglich eines Zuschlages von höchstens 40 DM
 je tausend Kilogramm netto ausschließlich Sack nicht übersteigen.

(3) Bei Abgabe in Mengen unter 75 Kilogramm dürfen die Zuschläge des Absatzes 1 höchstens um folgende Kleinmengenzuschläge erhöht werden:

bei Abgabe in Mengen bis 24,9 Kilogramm
 3 Deutsche Pfennige je Kilogramm

bei Abgabe in Mengen von 25 — 49,9 Kilogramm

1, 50 Deutsche Pfennige je Kilogramm

bei Abgabe in Mengen von 50 — 74,9 Kilogramm

0,75 Deutsche Pfennige je Kilogramm

§ 4

Beschaffenheit des Getreides

(1) Die Preise der §§ 1 bis 3 gelten für gesundes, trockenes Getreide von durchschnittlicher Beschaffenheit.

(2) Für Getreide besserer oder geringerer Beschaffenheit können zu diesen Preisen entsprechend der Erhöhung oder Minderung des Nutzungswertes des Getreides bis zum Erlaß von Vorschriften nach § 5 Abs. 1 Nr. 2 Zu- oder Abschläge vereinbart werden.

§ 5

Qualitätsklassen, Zu- und Abschläge

(1) Der Bundesminister kann im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft und mit Zustimmung des Bundesrates durch Rechtsverordnung Bestimmungen über

1. Merkmale der durchschnittlichen sowie der besseren und geringeren Beschaffenheit des Getreides,
2. Höhe der Zu- und Abschläge für Getreide besserer und geringerer Beschaffenheit treffen.

(2) Die Zu- und Abschläge dürfen den Wert nicht übersteigen, welcher der Erhöhung oder Minderung des Nutzungswertes von Getreide durchschnittlicher Beschaffenheit entspricht.

(3) Der Bundesminister kann im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft und mit Zustimmung des Bundesrates durch Rechtsverordnung die in § 3 Abs. 1 geregelten Höchstzuschläge für Hochzuchtsaatgut von Gerste erhöhen, wenn und insoweit diese Höchstzuschläge den gemäß Abs. 1 Nr. 2 für Braugerste festgesetzten Zuschlägen nicht mehr entsprechen.

§ 6

Schlußschein, Anbietungspflicht, Auflagen

(1) Zur Sicherung der Versorgung der Bevölkerung kann der Bundesminister

1. durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates für jeden Verkauf von Roggen, Weizen oder Gemenge von Roggen und Weizen, von Gerste, Hafer und Futtermengegetreide die Ausstellung

eines Schlußscheines durch den Käufer vorschreiben sowie Vorschriften über Form, Inhalt, Auswertung und Verbleib des Schlußscheines erlassen,

2. im Bedarfsfalle durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates vorschreiben, daß und inwieweit in Verkehr gebrachte Erzeugnisse der in Nr. 1 genannten Art in verarbeitetem oder unverarbeitetem Zustand bestimmten Betrieben oder Stellen zum Kauf anzubieten sind,
3. im Bedarfsfalle durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates Vorschriften für die Weiterlieferung, Verteilung und Verwendung der in Nr. 1 genannten Erzeugnisse durch gewerbliche Unternehmen erlassen. Der Bundesminister kann einzelnen gewerblichen Betrieben durch Verfügung Auflagen für die Weiterlieferung, Verteilung und Verwendung der genannten Erzeugnisse erteilen, sofern eine übergeordnete Regelung erforderlich ist, andernfalls können diese Auflagen durch die oberste Landesbehörde erteilt werden.

(2) § 18 des Getreidegesetzes in der Fassung vom 24. November 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 901) findet Anwendung.

§ 7

Frühdruschprämie

(1) Zur Beschleunigung der Lieferung sind dem Erzeuger für Roggen, der zur Verwendung als Brotgetreide geeignet ist und den der Erzeuger vom 1. August bis einschließlich 15. November 1952 an vom Bundesminister bestimmte Betriebe und Stellen liefert, zu den Preisen des § 1 Abs. 1 nachstehende Zuschläge in Deutsche Mark je tausend Kilogramm zu zahlen:

für Lieferungen in den Monaten

August 1952	30
September 1952	25
Oktober bis einschl. 15. November 1952	20.

(2) Ebenso sind die Zuschläge des Abs. 1 für die Lieferung von Menggetreide aus Roggen und Weizen in der Zeit vom 1. August bis einschließlich 15. November 1952 in der Höhe zu zahlen, die dem Anteil des Roggens im Menggetreide entspricht.

(3) Für die Lieferung von anerkanntem Hochzuchtsaatgut für Roggen, der zur Ver-

wendung als Brotgetreide geeignet ist, an vom Bundesminister bestimmte Betriebe und Stellen in der Zeit vom 1. August bis einschließlich 15. November 1952 ist dem Vermehrer zu den Preisen des § 3 Abs. 1 ein Zuschlag von 25 Deutsche Mark je tausend Kilogramm zu zahlen.

(4) Der Bundesminister wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates das Nähere über die Zahlung und Erstattung der Frühdruschprämien zu regeln. Dabei muß sichergestellt werden, daß der Erzeuger die Frühdruschprämie derjenigen Prämienperiode erhält, in der er das Getreide liefert. Die Erstattung von Frühdruschprämien an den Käufer kann von bestimmten Fristen abhängig gemacht werden, innerhalb derer er das Getreide weiter geliefert, übernommen oder seine Erstattungsansprüche angemeldet haben muß. Bei vom Bundesminister nach § 7 Abs. 1 bestimmten Verarbeitungsbetrieben, die nicht Mühlen sind, kann die Erstattung außerdem auf bestimmte Getreidemengen beschränkt werden.

(5) § 18 des Getreidegesetzes in der Fassung vom 24. November 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 901) findet Anwendung.

§ 8

Strafbestimmungen

(1) Zuwiderhandlungen gegen die §§ 1 bis 4, § 7 Abs. 1 bis 3 und gegen die auf Grund des § 5 erlassenen Bestimmungen, sofern diese ausdrücklich auf die Strafbestimmungen dieses Gesetzes verweisen, werden nach § 18 des Wirtschaftsstrafgesetzes in der Fassung vom 25. März 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 190) geahndet.

(2) Zuwiderhandlungen gegen die auf Grund des § 6 Abs. 2 und § 7 Abs. 5 bestehende Auskunftspflicht werden nach § 21 Abs. 1 Nr. 3 und 4 des Getreidegesetzes in der Fassung vom 24. November 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 901) geahndet.

§ 9

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am 1. Juli 1952 in Kraft. Es tritt ebenso wie die auf Grund der §§ 5 bis 7 erlassenen Durchführungsverordnungen am 30. Juni 1953 außer Kraft.

Anlage zu § 1 Absatz 4

Roggen- und Weizenpreisgebiete für Inlandsgetreide nach Verwaltungsbezirken

Land Schleswig-Holstein		Plön	R II W II
Stadtkreise		Rendsburg	R II W II
Flensburg	R II W II	Schleswig	R II W II
Kiel	R II W III	Segeberg	R II W II
Lübeck	R II W III	Steinburg	R II W II
Neumünster	R II W II	Stormarn	R II W II
Landkreise		Süderdithmarschen	R II W II
Eckernförde	R II W II	Südtondern	R II W II
Eiderstadt	R II W II		
Eutin	R II W II	Land Hamburg	R III W III
Flensburg	R II W II	Land Niedersachsen	
Herzogtum Lauenburg	R II W II	Reg.-Bezirk Hannover	
Husum	R II W II	Stadtkreise	
Norderdithmarschen	R II W II	Hameln	R II W I
Oldenburg	R II W II	Hannover	R II W I
Pinneberg	R II W II		

Landkreise	
Grafschaft Diepholz	R I W III
Grafschaft Hoya	R I W III
Grafschaft Schaumburg	R II W I
Hameln-Pyrmont	R II W I
Hannover-Land	R II W I
Neustadt a. Rbge.	R I W I
Nienburg/Weser	R I W III
Springe	R II W I
Schaumburg-Lippe	R II W I

Reg.-Bezirk Hildesheim

Stadtkreise	
Göttingen	R I W I
Hildesheim	R II W I

Landkreise	
Alfeld	R II W I
Duderstadt	R I W I
Einbeck	R II W I
Göttingen	R I W I
Hildesheim-Marienburg	R II W I
Holzminden	R II W I
Münden-Hannover	R I W I
Northeim	R II W I
Osterode/Harz	R II W I
Peine	R II W I
Zellerfeld	R II W I

Reg.-Bezirk Lüneburg

Stadtkreise	
Celle	R I W II
Lüneburg	R II W II

Landkreise	
Burgdorf	R I W I
Celle/Land	R I W II
Danneberg	R I W II
Fallingbostal	R I W III
Gifhorn	R I W II
Harburg	R II W II
Lüneburg/Land	R II W II
Soltau	R I W II
Uelzen	R I W II

Reg.-Bezirk Stade

Stadtkreise	
Cuxhaven	R II W II

Landkreise	
Bremervörde	R II W III
Land Hadeln	R II W II
Osterholz	R II W III
Rotenburg/Hann.	R II W III
Stade/Hann.	R II W II
Verden	R II W III
Wesermünde	R II W II

Reg.-Bezirk Osnabrück

Stadtkreise	
Osnabrück	R II W II

Landkreise	
Aschendorf/Hümmling	R II W III
Bersenbrück	R II W III
Grafschaft Bentheim	R II W III
Lingen	R II W III
Melle	R II W II
Meppen	R II W III
Osnabrück/Land	R II W II
Wittlage	R II W II

Reg.-Bezirk Aurich

Stadtkreise	
Emden	R II W II

Landkreise	
Aurich	R II W II
Leer	R II W II
Norden	R II W II
Wittmund	R II W II

Verw.-Bezirk Braunschweig

Stadtkreise	
Braunschweig	R II W I
Goslar	R II W I
Watenstedt/Salzgitter	R II W I

Landkreise	
Braunschweig	R II W I
Gandersheim	R II W I
Goslar	R II W I
Helmstedt	R I W I
Wolfenbüttel	R II W I
Blankenburg (Restkreis)	R II W I

Verw.-Bezirk Oldenburg

Stadtkreise	
Delmenhorst	R II W III
Oldenburg i. O.	R II W III
Wilhelmshaven	R II W II

Landkreise			Reg.-Bezirk Aachen	
Amerland	R II W II		Stadtkreise	
Cloppenburg	R II W III		Aachen	R II W IV
Friesland	R II W II		Landkreise	
Oldenburg	R II W III		Aachen	R II W II
Vechta	R II W III		Düren	R II W IV
Wesermarsch	R II W II		Erkelenz	R II W IV
			Geilenkirchen-Heinsberg	R II W IV
			Jülich	R II W IV
			Monschau	R II W IV
			Schleiden	R II W IV
Land Nordrhein-Westfalen				
Reg.-Bezirk Düsseldorf			Reg.-Bezirk Münster	
Stadtkreise			Stadtkreise	
Düsseldorf	R IV W IV		Bocholt	R II W IV
Duisburg	R IV W IV		Bottrop	R IV W IV
Essen	R IV W IV		Gelsenkirchen	R IV W IV
Krefeld	R IV W IV		Gladbeck	R IV W IV
Mülheim/Ruhr	R IV W IV		Münster	R II W IV
München-Gladbach	R IV W IV		Recklinghausen	R IV W IV
Neuß	R IV W IV		Landkreise	
Oberhausen	R IV W IV		Ahaus	R II W IV
Remscheid	R IV W IV		Beckum	R II W II
Rheydt	R IV W IV		Borken	R II W IV
Solingen	R IV W IV		Coesfeld	R II W IV
Viersen	R IV W IV		Lüdinghausen	R II W IV
Wuppertal	R IV W IV		Münster	R II W IV
			Recklinghausen	R IV W IV
Landkreise			Steinfurt	R II W IV
Dinslaken	R IV W IV		Tecklenburg	R II W IV
Düsseldorf/Mettmann	R IV W IV		Warendorf	R II W II
Geldern	R IV W IV			
Grevenbroich	R IV W IV			
Kempen-Krefeld	R IV W IV			
Kleve	R IV W IV			
Moers	R IV W IV			
Rees	R IV W IV			
Rhein-Wupper-Kreis	R IV W IV			
			Reg.-Bezirk Detmold	
Reg.-Bezirk Köln			Stadtkreise	
Stadtkreise			Bielefeld	R II W II
Bonn	R IV W IV		Herford	R II W II
Köln	R IV W IV		Landkreise	
Landkreise			Bielefeld	R II W II
Bergheim/Erft	R IV W IV		Büren	R I W I
Bonn	R IV W IV		Detmold	R II W I
Euskirchen	R IV W IV		Halle	R II W II
Köln	R IV W IV		Herford	R II W II
Oberbergischer Kreis	R IV W IV		Höxter	R I W I
Rhein.-Berg.-Kreis	R IV W IV		Lemgo	R II W I
Siegkreis	R IV W IV		Lübbecke	R II W II
			Minden	R II W I

Paderborn	R I W I	Büdingen	R II W II
Warburg	R I W I	Darmstadt	R IV W IV
Wiedenbrück	R I W I	Dieburg	R IV W IV
Reg.-Bezirk Arnsberg		Erbach	R IV W IV
Stadtkreise		Friedberg	R II W II
Bochum	R IV W IV	Gießen	R II W II
Castrop-Rauxel	R IV W IV	Groß-Gerau	R IV W IV
Dortmund	R IV W IV	Lauterbach	R I W II
Hagen	R IV W IV	Offenbach	R IV W IV
Hamm	R II W II	Reg.-Bezirk Kassel	
Herne	R IV W IV	Stadtkreise	
Iserlohn	R II W II	Fulda	R I W II
Lüdenscheid	R II W II	Kassel	R I W I
Lünen	R IV W IV	Marburg	R I W II
Siegen	R IV W II	Landkreise	
Wanne-Eickel	R IV W IV	Eschwege	R I W I
Wattenscheid	R IV W IV	Frankenburg	R I W I
Witten	R IV W IV	Fritzlar-Homberg	R I W I
Landkreise		Fulda	R I W II
Altena	R II W II	Hersfeld	R I W II
Arnsberg	R II W II	Hofgeismar	R I W I
Brilon	R I W I	Hünfeld	R I W II
Ennepe-Ruhr-Kreis	R IV W IV	Kassel	R I W I
Iserlohn	R II W II	Marburg	R I W II
Lippstadt	R I W I	Melsungen	R I W I
Meschede	R I W I	Rotenburg	R I W I
Olpe	R II W II	Waldeck	R I W I
Siegen	R IV W II	Witzenhausen	R I W I
Soest	R II W II	Wolfhagen	R I W I
Unna	R II W II	Ziegenhain	R I W II
Wittgenstein	R II W I	Reg.-Bezirk Wiesbaden	
Land Bremen		Stadtkreise	
Stadtkreise		Frankfurt/Main	R IV W IV
Bremen	R III W III	Hanau	R IV W IV
Bremerhaven	R II W II	Wiesbaden	R IV W IV
Land Hessen		Landkreise	
Reg.-Bezirk Darmstadt		Biedenkopf	R II W II
Stadtkreise		Dillkreis	R II W III
Darmstadt	R IV W IV	Gelnhausen	R II W IV
Gießen	R II W II	Hanau	R IV W IV
Offenbach	R IV W IV	Limburg	R II W II
Landkreise		Main-Taunus-Kreis	R IV W IV
Alsfeld	R I W II	Oberlahnkreis	R II W II
Bergstraße	R IV W IV	Obertaunus-Kreis	R IV W IV
		Rheingaukreis	R IV W IV

Schlüchtern	R II W IV	Sinsheim	R IV W IV
Untertaunuskreis	R IV W IV	Tauberbischofsheim	R IV W IV
Usingen	R II W II		
Wetzlar	R II W II		
Land Württemberg-Baden		Land Bayern	
Landesbezirk Württemberg		Reg.-Bezirk Oberbayern	
Stadtkreise		Stadtkreise	
Stuttgart	R IV W IV	Bad Reichenhall	R IV W IV
Heilbronn	R IV W IV	Freising	R II W III
Ulm	R IV W IV	Ingolstadt	R II W III
Landkreise		Landsberg	R IV W IV
Aalen	R IV W IV	München	R IV W IV
Backnang	R IV W IV	Rosenheim	R IV W IV
Böblingen	R IV W IV	Traunstein	R IV W IV
Crailsheim	R IV W IV		
Eßlingen	R IV W IV	Landkreise	
Göppingen	R IV W IV	Aichach	R IV W III
Heidenheim	R IV W IV	Altötting	R II W III
Heilbronn	R IV W IV	Bad Aibling	R IV W IV
Künzelsau	R IV W IV	Bad Tölz	R IV W IV
Leonberg	R IV W IV	Berchtesgaden	R IV W IV
Ludwigsburg	R IV W IV	Dachau	R IV W IV
Mergentheim	R IV W IV	Ebersberg	R II W IV
Nürtingen	R IV W IV	Erding	R II W III
Öhringen	R IV W IV	Freising	R II W III
Schwäbisch-Gmünd	R IV W IV	Fürstenfeldbruck	R IV W IV
Schwäbisch Hall	R IV W IV	Garmisch-Partenkirchen	R IV W IV
Ulm	R IV W IV	Ingolstadt	R II W III
Vaihingen	R IV W IV	Landsberg	R IV W IV
Waiblingen	R IV W IV	Laufen	R IV W IV
		Miesbach	R IV W IV
		Mühlendorf	R II W III
		München	R IV W IV
		Pfaffenhofen a. d. Ilm	R II W III
		Rosenheim	R IV W IV
		Schongau	R IV W IV
		Schrobenhausen	R II W III
		Starnberg	R IV W IV
		Traunstein	R IV W IV
		Waserburg a. Inn	R II W IV
		Weilheim	R IV W IV
		Wolfratshausen	R IV W IV
Landesbezirk Baden		Reg.-Bezirk Niederbayern	
Stadtkreise		Stadtkreise	
Karlsruhe	R IV W IV	Deggendorf	R I W III
Heidelberg	R IV W IV	Landshut	R II W III
Mannheim	R IV W IV	Passau	R I W III
Pforzheim	R IV W IV	Straubing	R I W III
Landkreise			
Bruchsal	R IV W IV		
Buchen	R IV W IV		
Heidelberg	R IV W IV		
Karlsruhe	R IV W IV		
Mannheim	R IV W IV		
Mosbach	R IV W IV		
Pforzheim	R IV W IV		

Landkreise	
Bogen	R I W III
Deggendorf	R I W III
Dingolfing	R II W III
Eggenfelden	R I W III
Grafenau	R I W III
Griesbach	R I W III
Kelheim	R II W III
Kötzting	R I W III
Landau a. d. Isar	R I W III
Landshut	R II W III
Mainburg	R II W III
Mallersdorf	R II W III
Passau	R I W III
Pfarrkirchen	R I W III
Regen	R I W III
Rottenburg	R II W III
Straubing	R I W III
Viechtach	R I W III
Vilsbiburg	R II W III
Vilshofen	R I W III
Wegscheid	R I W III
Wolfstein	R I W III

Reg.-Bezirk Oberpfalz

Stadtkreise	
Amberg	R I W IV
Neumarkt i. d. Opf.	R I W III
Regensburg	R I W III
Schwandorf i. Bayern	R I W III
Weiden	R I W IV

Landkreise	
Amberg	R I W IV
Beilngries	R I W III
Burglengenfeld	R I W III
Cham	R I W III
Eschenbach i. d. Opf.	R I W IV
Kemnath	R I W IV
Nabburg	R I W IV
Neumarkt i. d. Obpf.	R I W III
Neunburg vorm Wald	R I W III
Neustadt a. d. Waldnaab	R I W IV
Oberviechtach	R I W IV
Parsberg	R I W III
Regensburg	R I W III
Riedenburg	R I W III
Roding	R I W III

Sulzbach-Rosenberg	R I W IV
Tirschenreuth	R I W IV
Vohenstrauß	R I W IV
Waldmünchen	R I W III

Reg.-Bezirk Oberfranken

Stadtkreise	
Bamberg	R II W IV
Bayreuth	R I W IV
Coburg	R I W IV
Fordheim	R II W IV
Hof	R I W IV
Kulmbach	R I W IV
Markredwitz	R I W IV
Neustadt b. Coburg	R I W IV
Selb	R I W IV

Landkreise	
Bamberg	R II W IV
Bayreuth	R I W IV
Coburg	R I W IV
Ebermannstadt	R II W IV
Forchheim	R II W IV
Höchstadt a. d. Aisch	R II W IV
Hof	R I W IV
Kronach	R I W IV
Kulmbach	R I W IV
Lichtenfels	R I W IV
Münchberg	R I W IV
Naila	R I W IV
Pegnitz	R I W IV
Rehau	R I W IV
Stadtsteinach	R I W IV
Staffelstein	R I W IV
Wunsiedel	R I W IV

Reg.-Bezirk Mittelfranken

Stadtkreise	
Ansbach	R II W IV
Eichstätt	R I W IV
Erlangen	R II W IV
Fürth	R II W IV
Nürnberg	R II W IV
Rothenburg o. d. T.	R II W IV
Schwabach	R I W IV
Weißenburg i. Bayern	R I W IV

Landkreise	
Ansbach	R II W IV
Dinkelsbühl	R II W IV

Eichstätt	R I W IV	Reg.-Bezirk Schwaben	
Erlangen	R II W IV	Stadtkreise	
Feuchtwangen	R II W IV	Augsburg	R IV W IV
Fürth	R II W IV	Dillingen a. d. Donau	R IV W III
Gunzenhausen	R II W IV	Günzburg	R IV W IV
Hersbruck	R II W IV	Kaufbeuren	R IV W IV
Hipoltstein	R I W IV	Kempton/Allgäu	R IV W IV
Lauf (Pegnitz)	R II W IV	Memmingen	R IV W IV
Neustadt a. d. Aisch	R II W IV	Neuburg a. d. Donau	R II W III
Nürnberg	R II W IV	Neu-Ulm	R IV W IV
Rothenburg o. d. T.	R II W IV	Nördlingen	R II W III
Scheinfeld	R II W IV	Landkreise	
Schwabach	R I W IV	Augsburg	R IV W IV
Uffenheim	R II W IV	Dillingen a. d. Donau	R IV W III
Weißenburg i. Bayern	R I W IV	Donauwörth	R II W III
		Friedberg	R IV W IV
Reg.-Bezirk Unterfranken		Füssen	R IV W IV
Stadtkreise		Günzburg	R IV W IV
Aschaffenburg	R II W IV	Illertissen	R IV W IV
Bad Kissingen	R I W IV	Kaufbeuren	R IV W IV
Kitzingen	R II W IV	Kempton/Allgäu	R IV W IV
Schweinfurt	R II W IV	Krumbach/Schwaben	R IV W IV
Würzburg	R II W IV	Markt Oberdorf	R IV W IV
		Memmingen	R IV W IV
Landkreise		Mindelheim	R IV W IV
Alzenau i. Unterfr.	R II W IV	Neuburg a. d. Donau	R II W III
Aschaffenburg	R II W IV	Neu-Ulm	R IV W IV
Bad Kissingen	R I W IV	Nördlingen	R II W III
Bad Neustadt a. d. Saale	R I W IV	Schwabmünchen	R IV W IV
Brückenau	R I W IV	Sonthofen	R IV W IV
Ebern	R I W IV	Wertingen	R IV W III
Gemünden	R II W IV	Land Rheinland-Pfalz	
Gerolzhofen	R II W IV	Reg.-Bezirk Koblenz	
Hammelburg	R II W IV	Stadtkreise	
Haßfurt	R II W IV	Koblenz	R II W III
Hofheim i. Unterfr.	R I W IV	Landkreise	
Karlstadt	R II W IV	Ahrweiler	R II W III
Kitzingen	R II W IV	Altenkirchen	R IV W IV
Königshofen i. Grabfeld	R I W IV	Birkenfeld	R IV W IV
Lohr	R II W IV	Cochern	R II W III
Marktheidenfeld	R II W IV	Koblenz	R II W III
Mellrichstadt	R I W IV	Kreuznach	R IV W IV
Miltenberg	R II W IV	Mayen	R II W III
Obernburg	R II W IV	Neuwied	R II W III
Ochsenfurt	R II W IV	St. Goar	R II W III
Schweinfurt	R II W IV	Simmern	R II W III
Würzburg	R II W IV	Zell	R II W III

Reg.-Bezirk Trier

Stadtkreise	
Trier	R IV W IV
Landkreise	
Bernkastel	R II W III
Bitburg	R II W III
Daun	R II W III
Prüm	R II W III
Saarburg	R IV W IV
Trier	R IV W IV
Wittlich	R II W III

Reg.-Bezirk Montabaur

Landkreise	
Oberwesterwaldkreis	R II W III
St. Goarshausen	R II W III
Unterlahnkreis	R II W III
Unterwesterwaldkreis	R II W III

Reg.-Bezirk Rheinhessen

Stadtkreise	
Mainz	R IV W IV
Worms	R IV W IV
Landkreise	
Alzey	R IV W IV
Bingen	R IV W IV
Mainz	R IV W IV
Worms	R IV W IV

Reg.-Bezirk Pfalz

Stadtkreise	
Frankenthal	R IV W IV
Kaiserslautern	R IV W IV
Landau	R IV W IV
Ludwigshafen	R IV W IV
Neustadt	R IV W IV
Pirmasens	R IV W IV
Speyer	R IV W IV
Zweibrücken	R IV W IV
Landkreise	
Bergzabern	R IV W IV
Frankenthal	R IV W IV
Germersheim	R IV W IV
Kaiserslautern	R IV W IV
Kirchheimbolanden	R IV W IV
Kusel	R IV W IV
Landau	R IV W IV
Ludwigshafen	R IV W IV

Neustadt	R IV W IV
Pirmasens	R IV W IV
Rockenhausen	R IV W IV
Speyer	R IV W IV
Zweibrücken	R IV W IV

Land Baden

Stadtkreise	R IV W IV
Konstanz	R IV W IV
Freiburg	R IV W IV
Baden-Baden	R IV W IV
Landkreise	
Donaueschingen	R IV W IV
Konstanz	R IV W IV
Säckingen	R IV W IV
Stochach	R IV W IV
Überlingen	R IV W IV
Villingen	R IV W IV
Waldshut	R IV W IV
Emmendingen	R IV W IV
Freiburg	R IV W IV
Kehl	R IV W IV
Lahr	R IV W IV
Lörrach	R IV W IV
Müllheim	R IV W IV
Neustadt	R IV W IV
Offenburg	R IV W IV
Wolfach	R IV W IV
Bühl	R IV W IV
Rastatt	R IV W IV

**Land Württemberg-Hohenzollern
und Kreis Lindau**

Landkreise	
Balingen	R IV W IV
Biberach	R IV W IV
Calw	R IV W IV
Ehingen	R IV W IV
Freudenstadt	R IV W IV
Hechingen	R IV W IV
Horb	R IV W IV
Münsingen	R IV W IV
Ravensburg	R IV W IV
Reutlingen	R IV W IV
Rottweil	R IV W IV
Saulgau	R IV W IV
Sigmaringen	R IV W IV
Tettnang	R IV W IV
Tübingen	R IV W IV
Tuttlingen	R IV W IV
Wangen	R IV W IV
Lindau	R IV W IV
Westberlin	R II W II

Begründung

Durch den vorliegenden Gesetzentwurf sollen gemäß § 10 Abs. 1 des Gesetzes über den Verkehr mit Getreide und Futtermitteln (Getreidegesetz) in der Fassung vom 24. November 1951 (BGBl. I S. 901) die Preise für Getreide inländischer Erzeugung für das Getreidewirtschaftsjahr 1952/53 geregelt werden.

Die Preise für Getreide ausländischer Erzeugung werden durch die Einfuhr- und Vorratsstelle für Getreide und Futtermittel festgesetzt, wobei der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft Bestimmungen für diese Preisfestsetzungen trifft (§ 8 Abs. 1, 3 und 4 des Getreidegesetzes).

Der Gesetzentwurf schließt sich eng an die Regelung der Getreidepreise im Getreidewirtschaftsjahr 1951/52 an. Das Gesetz über Preise für Getreide inländischer Erzeugung für das Getreidewirtschaftsjahr 1951/52 und über besondere Maßnahmen in der Getreide- und Futtermittelwirtschaft vom 21. Juli 1951 (BGBl. I S. 451) hat sich bewährt. Das Getreidewirtschaftsjahr 1951/52 stand im Zeichen der Stabilisierung der Getreidewirtschaft des Bundesgebietes. Es gab keine Versorgungsstörungen. Die Märkte haben sich im wesentlichen reibungslos entwickeln können.

Demgemäß sieht der Gesetzentwurf die Beibehaltung des Systems der Mindest- und Höchstpreise (Von-bis-Preise) vor. Die Reports für Roggen und Weizen sollen mit dem Betrage von 2 DM je 1000 kg beibehalten werden; wie bisher ist vorgesehen, sie erstmals für September und letztmals für März zu gewähren, so daß die Preise für Roggen und Weizen ab 1. März 1953 konstant bleiben. Ebenso soll es bei den bisherigen Preisgebieten für Roggen und Weizen verbleiben.

Was die Höhe der Preise betrifft, so wird vorgeschlagen, sie unter Berücksichtigung der verschiedenen volks- und weltwirtschaftlichen Faktoren für Weizen, Roggen und

Gerste in ihrer alten Höhe zu belassen. Lediglich für Hafer ist mit Rücksicht auf die Marktlage eine Herabsetzung des Mindestpreises um 10 DM vorgesehen.

Nach dem Entwurf ergeben sich folgende Relationen der Höchstpreise in DM je 1000 kg (wobei für Roggen und Weizen die durchschnittlichen Höchstpreise eingesetzt sind): Weizen 435, Roggen 395, Futtergerste und -hafer 375, Industriergerste und -hafer 395, Braugerste 435 + Zuschläge. Die Zuschläge für Braugerste sollen gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzentwurfes vom Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft und mit Zustimmung des Bundesrates durch Rechtsverordnung festgesetzt werden.

Diesen Preisen entsprechen die Grundpreise und Höchstzuschläge, die für Saatgetreide vorgeschlagen werden.

Von den besonderen Maßnahmen des Getreidepreisgesetzes 1951/52 sind die Frühduschprämie für Roggen sowie die Ermächtigungen, im Bedarfsfall durch Rechtsverordnung die Ausstellung von Schlußscheinen vorzuschreiben, eine Anbieterspflicht einzuführen und Bestimmungen über Auflagen zu treffen, in den vorliegenden Gesetzentwurf übernommen worden. Diese Vorschriften, die vorsorglich sicherstellen sollen, daß die aus der inländischen Ernte zur Verfügung stehenden Brot- und Futtergetreidemengen im Bedarfsfall in dem erforderlichen Umfang für die Versorgung eingesetzt werden können, haben sich im abgelaufenen Getreidewirtschaftsjahr sehr vorteilhaft ausgewirkt. Dies gilt insbesondere für die Frühduschprämie, die wesentlich dazu beigetragen hat, einen tragbaren Ausgleich zwischen Verfütterung und Brotgetreideversorgung herzustellen. Auch für das kommende Getreidewirtschaftsjahr wird nicht darauf verzichtet werden können, eine vorsorgliche Marktpolitik zu treiben und die Brotgetreideversorgung mit Vorrang vor der Futterversorgung sicherzustellen.

DER PRÄSIDENT DES BUNDESRATES

Bonn, den 6. Juni 1952

An den
Herrn Bundeskanzler

Mit Bezug auf das Schreiben vom 23. Mai 1952 - 6 - 73100 - 1119/52 IV - beehre ich mich mitzuteilen, daß der Bundesrat in seiner 86. Sitzung am 6. Juni 1952 gemäß Artikel 76 Absatz 2 des Grundgesetzes beschlossen hat, zu dem

Entwurf eines Gesetzes über Preise für Getreide inländischer Erzeugung für das Getreidewirtschaftsjahr 1952/53 und über besondere Maßnahmen in der Getreide- und Futtermittelwirtschaft (Getreidepreisgesetz 1952/53)

die sich aus der Anlage ergebenden Änderungen vorzuschlagen.
Im übrigen erhebt der Bundesrat gegen den Entwurf keine Einwendungen.

Kopf

BUNDESRAT

Anlage

Betr.: Entwurf eines Gesetzes über Preise für Getreide inländischer Erzeugung für das Getreidewirtschaftsjahr 1952/53 und über besondere Maßnahmen in der Getreide- und Futtermittelwirtschaft (Getreidepreisgesetz 1952/53).

1. In § 3 Abs. 1 wird

- a) der Zuschlag für Winterroggen, Tetra von höchstens 200,— auf höchstens 220,— Deutsche Mark erhöht,
- b) hinter der Preisregelung für Sommerweizen ergänzend eingefügt:

„für Spelz (Dinkel, Fesen) einen Grundpreis von 330,— DM, zuzüglich eines Zuschlages von höchstens 180,— DM“,

- c) der Zuschlag für Schwarzhäfer von höchstens 200,— auf höchstens 210,— Deutsche Mark erhöht.

Begründung:

Bei den vorbezeichneten Saatgutsorten ist aus landeskulturellen Gründen eine wesentliche Vermehrung der Anbaufläche

unbedingt erforderlich. Durch Erhöhung der Zuschläge soll der Anreiz zum Anbau verstärkt werden.

Außerdem bedarf die Liste der Saatgutsorten der Erweiterung in Bezug auf den in einigen Ländern vorkommenden Spelz.

2. § 8 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Zuwiderhandlungen gegen die §§ 1 bis 4, § 7 Abs. 1 bis 3 und gegen die auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Bestimmungen, sofern diese ausdrücklich auf die Strafbestimmungen dieses Gesetzes verweisen, werden nach den Vorschriften des Wirtschaftsstraf-

gesetzes in der Fassung vom 25. März 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 190) geahndet.“

B e g r ü n d u n g :

Die Fassung der Regierungsvorlage enthält keinen Strafschutz für Vorschriften, die auf Grund des § 6 und des § 7 Abs. 4 erlassen werden. Da die auf § 6 beruhenden Vorschriften keine Preisbestimmungen sind, genügt auch nicht die Verweisung auf § 18 des Wirtschaftsstrafgesetzes allein, es bedarf vielmehr einer Verweisung auf das Wirtschaftsstrafgesetz im ganzen.